



Dr. Carmen Rotte  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Am Faßberg 11, 37077 Göttingen  
Tel.: +49 551 201-1304  
E-Mail: carmen.rotte@mpibpc.mpg.de

## Pressemitteilung

30. August 2019

### Azubipreis der Max-Planck-Gesellschaft für Nicolas Hotze

Seit 2007 verleiht die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) jährlich den Azubipreis für herausragende Leistungen während der Ausbildung. Nicolas Hotze, Elektroniker für Geräte und Systeme am Max-Planck-Institut (MPI) für biophysikalische Chemie, darf sich in diesem Jahr über die besondere Auszeichnung und ein Preisgeld von 750 Euro freuen.

Der Geschäftsführende Direktor Dirk Görlich beglückwünschte den Preisträger bei der Urkundenverleihung für den Azubipreis herzlich: „Der 22. Preis für eine hervorragende Ausbildung an unserem Institut zeigt, dass wir bei der beruflichen Ausbildung junger Menschen vieles richtigmachen.“

Hotze begann 2015 seine Ausbildung am MPI für biophysikalische Chemie zum Elektroniker für Geräte und Systeme (EGS) im Fachbereich Information und Kommunikationstechnische Geräte. Sein Ausbilder und Werkstattleiter im *IT & Elektronik Service*, Frank Meyer, ist mit seinen Leitungen äußerst zufrieden. „Er hat sich im Laufe seiner Ausbildung immer noch weiter gesteigert und legte in der Winterprüfung 2018/19 aller Göttinger EGS-Azubis die beste Prüfung ab.“ Auch die anderen Elektronik-Ausbilder Sigbert Heine, Julian Janssen und Tim Kessling schätzen Hotze für seine Selbstständigkeit und sein Engagement. So war er unter anderem bis vor Kurzem Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung am MPI für biophysikalische Chemie.



Nicolas Hotze (Foto: Johannes Pauly / Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie)

„Ich finde es gut, dass die Ausbildung hier ein so großes Spektrum bietet“, berichtet Hotze über seine Zeit am MPI für biophysikalische Chemie. „Von der einfachen Kabelkonfektion bis zum Entwickeln und Prüfen von Geräten ist alles dabei. Auch, dass es einen technischen Englischkurs für die Azubis gibt, finde ich super. Besonders viel Spaß gemacht hat mir ab dem dritten Lehrjahr der Mikrocontroller-Unterricht im *IT & Elektronik Service*.“

### **Über die Ausbildung am MPI für biophysikalische Chemie**

Bereits seit seiner Gründung im Jahr 1971 bildet das MPI für biophysikalische Chemie in den Werkstätten, in der Verwaltung und im Servicebereich aus. Derzeit gibt es 30 Ausbildungsplätze in den Berufen Anlagenmechaniker (für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik), Elektroniker (Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik), Elektroniker (Fachrichtung Geräte und Systeme), Fachinformatiker (Fachrichtung Systemintegration), Feinwerkmechaniker (Schwerpunkt Feinmechanik), Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement, Metallbauer (Fachrichtung Konstruktionstechnik), Tierpfleger (Fachrichtung Forschung und Klinik) und Tischler. Jedes Jahr schließen sechs bis acht junge Menschen ihre Ausbildung am MPI für biophysikalische Chemie ab, oft mit überdurchschnittlichem Erfolg. Mehr als zwanzig Mal wurden Auszubildende des Instituts als Innungs-, Kammer- oder Landessieger für ihre sehr guten Prüfungsergebnisse ausgezeichnet. Neben einzelnen Azubipreisen vergibt die MPG auch einen Ausbildungsstättenpreis. Preisträger dieser Auszeichnung am MPI für biophysikalische Chemie waren bereits die *Tierhaltung* (2011), die *Tischlerei* (2013) und der *IT & Elektronik Service* (2017).

### Kontakt

Johannes Pauly, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie  
Tel.: 0551 201-1308  
E-Mail: [jpaul@mpibpc.mpg.de](mailto:jpaul@mpibpc.mpg.de)